

Seminarangebot

„Fit im Betrieb für Jung und Alt –
Berufswegeplanung als Instrument betrieblicher Gesundheitspolitik“

Themenbeschreibung

Im Zuge des demografischen Wandels erkennen immer mehr Unternehmen die Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um Beschäftigte möglichst lange gesund am Arbeitsplatz und im Unternehmen zu halten. Gesundheitsschutz wird zunehmend groß geschrieben und in vielen Unternehmen werden Aktivitäten zur systematischen Gründung und Entfaltung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gestartet bzw. intensiviert. Auch die Entwicklung von gesunderhaltenden Berufswegekorridentoren gewinnt damit an Interesse.

Im Rahmen des Projekts „Fit im Betrieb für Jung und Alt – Berufswegeplanung als Instrument betrieblicher Gesundheitspolitik“ wurde untersucht inwieweit es gelingen kann, in Unternehmen Berufswege und Berufslaufbahnen zu etablieren, die nicht nur unter Karriere- und beruflichen Entwicklungskriterien erfolgen oder dem Zufall geschuldet sind, sondern den Aspekt der Gesunderhaltung gleichgewichtig integrieren.

In diesem Zusammenhang wurde auch ein Ordner für betriebliche Praktiker erstellt. Er soll neben inhaltlichen Ausführungen und Hintergrundinformationen zu diesem neuen betrieblichen Gestaltungsfeld vor allem Arbeitsmaterialien liefern.

Darüber hinaus wurde ein EDV-Tool zur systematischen Belastungsbewertung entwickelt. Die Ergebnisse der Belastungsbewertung sollen sowohl die Basis für Aktivitäten und konkrete Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz als auch für die Entwicklung von gesunderhaltenden Berufswegekorridentoren liefern.

Im Rahmen des Seminars werden Ansätze und Lösungen aufgezeigt sowie das EDV-Tool und der Ordner mit Arbeitsmaterialien vorgestellt. Praktische Übungen runden das Seminar ab.

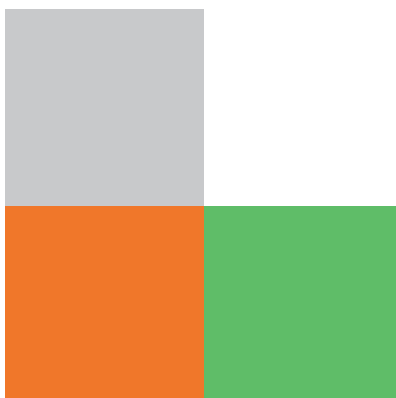
Die Teilnehmer erhalten Ordner und EDV-Tool zur weiteren betrieblichen Verwendung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

Für weitere Informationen steht Ihnen Helen Schulte-Muschkiet gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung!

Kontaktdaten

Helen Schulte-Muschkiet, Soziale Innovation GmbH
schulte-muschkiet@soziale-innovation.de
0231 88 08 64 16





Inhalt und Ablauf (Beispiel)

Beginn	Dauer	Inhalt	Methode
09.00	15	Begrüßung	
09.15	15	Herausforderungen (in Bezug auf das Gesundheitsmanagement) vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen	Inputvortrag
09.30	60	<p>Ansatz einer gesundheitsorientierten Berufswegeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was sind gesundheitsorientierte Berufswegekorridore? ▪ Welche verschiedenen Typen gesundheitsorientierter Berufswegekorridore gibt es? ▪ Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es in der Praxis? 	Inputvortrag, Übungen
10.30	60	<p>Tool zur Belastungsbewertung Ausgangspunkt für gesundheitsorientierte Berufswegekorridore und Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was soll die Belastungsbewertung leisten? ▪ Wie ist die Belastungsbewertung aufgebaut? ▪ Wie erfolgt die Belastungsbewertung? ▪ Was zeigt die Auswertung? 	Inputvortrag
11.30	60	Pause	
12.30	60	<p>Tool zur Belastungsbewertung Ausgangspunkt für gesundheitsorientierte Berufswegekorridore und Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz</p>	Übungen mit dem Tool
13.30	60	<p>Das Vorgehen im Betrieb (Schritte und hilfreiche Arbeitsmaterialien)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsaufnahme Organisation und Arbeitsplätze ▪ Belastungsbewertung an den Arbeitsplätzen ▪ Auswertung der Belastungsbewertung ▪ Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen ▪ Entwicklung gesundheitsorientierter Berufswegekorridore ▪ Umsetzung in die Personal- und Organisationsentwicklung 	Inputvortrag, Übungen
14.30	15	Beispiele „Guter Praxis“	Inputvortrag
14.45	60	Welche Argumente können Skeptiker überzeugen?	Übungen und Rollenspiel
15.45	15	Abschlussrunde	